

tanzinwinterthur: Schlussbericht Tanzfestival Winterthur 2021

Das 29. Tanzfestival Winterthur fand vom 18. – 27. November 2021 statt. Auch dieses Jahr versammelte der Anlass aussergewöhnliche Choreograf:innen aus dem Inland, die in der Gegend noch kaum zu sehen waren, im Theater am Gleis.

Vorwegzunehmen ist, dass wir es unglaublich finden, dass das Tanzfestival Winterthur trotz erschwerten Bedingungen stattfinden konnte. Das Konzept wurde angepasst. Wie sich die Situation bis Herbst 2021 entwickeln würde, war aber nicht abzusehen. Nur mit Schweizer Compagnien zu arbeiten war aber definitiv eine gute Entscheidung.

Die regionale Compagnie **DOXS** bildete mit **MITreden** den Auftakt des Festivals. Das Publikum konnte dieses Stück aktiv mitgestalten. Die Männertanzgruppe von manntanz zeigte **Heroes**. **Heroes** handelt von alternativen Identitäten, in die wir uns verwandeln könnten, wenn wir Held:innen wären. Das Format **devise & improvise** brachte fünf Tänzer:innen und einen Musiker aus der Ostschweiz zu einem spontanen, performativen Treffen zusammen. In **Sottovoce** nahmen uns die Tänzer:innen der renommierten **Cie. Linga** und Sänger:innen mit in eine Bewegungs- und Klanglandschaft, in der sich die Stilarten gegenüberstehen, verweben und vermischen. **Game Theory**, ein Stück für Jugendliche und Erwachsene von **Joshua Monten**, befasste sich mit den Grundbausteinen des Spiels: Freiheit und Regeln, Ritual und Überraschung, Adrenalin und Flow. Wer Nervenkitzel suchte, besuchte **Les Promesses de l'incertitude** der **Cie. Moost**. Darin sucht ein naiver Entdecker, der in einer von seltsamen Gesetzen beherrschten Welt treibt, nach dem Gleichgewicht. Die volle Ladung geballter Energie brachte Edouardo Hue der **Beaver Dam Company** mit seinem Solo **FORWARD** auf die Bühne. Leider musste aufgrund eines Corona-Falls **Into Outside** kurzfristig abgesagt werden. Da zum Glück eine sehr gute Aufnahme des Stücks existiert, konnten wir kurzerhand das Theater in ein Kino umwandeln. Bereits seit vielen Jahren bietet das Festival dem **SAPA** (Schweizer Archiv der Darstellenden Künste) die Möglichkeit, Dokumente der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. 2021 zeigte das Archiv die Zürcher TanzFilmrolle 2000-2010, die das Zürcher Tanzschaffen dieser Jahre dokumentiert, im **Kino Cameo**. Anschliessend fand ein Künstlergespräch mit Marisa Godoy statt. Danach zeigte die Choreografin einen Ausschnitt eines Stücks aus diesem Zeitraum, **A Way of knowing**, im Theater, getanzt von den Tänzer:innen der Höheren Fachschule für Zeitgenössischen und Urbanen Bühnentanz. Der krönende Abschluss des Festivals bildete das Duett **RED**. Getanzt vor vollen Rängen. Das **Merge Dance Collective** feierte Premiere mit diesem Stück über Weiblichkeit und Körperlichkeit des Frauseins.

Mit den **Intros** unterstützte das Festival das kreative Schaffen im Raum Winterthur. Die Kurzstücke wurden von lokalen Choreograf:innen kreiert und feierten während des Festivals Premiere. Dieses Jahr konnten wir sechs Projekte unterstützen von Naomi Kamihigashi, Milena Büchi, DOXS, Anna Martens und Ariana Qizmolli mit Mirjam Jamuna Zweifel. Leider musste das Kurzstück von Arlette Dellers aufgrund einer Quarantäneverordnung kurzfristig abgesagt werden.

Glücklicherweise konnten unsere Vermittlungsformate wieder stattfinden. Es wurden sechs Stückeinführungen und vier Künstlergespräche durchgeführt.

Der dreitägige Intensivworkshop von Edouardo Hue für professionelle Tanzschaffende aus der Schweiz stiess auf grosses Interesse. Es nahmen 18 Tänzer:innen teil.

Wie in den vergangenen Jahren informierten wir ab September über unser Programm.

Die zehn Vorstellungen und der Kinoanlass wurden von rund 650 Personen besucht. Nebst unserem Stammpublikum kamen Tanzexpert:innen von weither nach Winterthur.

Auch dieses Jahr waren wir darum bemüht, unseren Werbeauftritt zu verbessern:

- Kontaktieren von über 300 potenziell interessierten Medien aus der Region
- APG-Plakatgesellschaft (Plakate in Winterthur, St. Gallen, Frauenfeld, Schaffhausen) & NEO Advertising
- Plakatsäulen der Stadt Winterthur
- Inserate im Züritipp, NZZ am Sonntag, Tagesanzeiger, Coucou- Magazin
- Bannerwerbung auf arttv.ch
- Screenwerbung Archhöfe Winterthur
- Online Ticketverkauf über Eventfrog
- Kinowerbung in Winterthur (Kino Cameo)
- Berichte im Coucou-Magazin und PS Magazin, CLICK STAGE Magazin von arttv, Winterthurer Zeitung, Landbote
- Kostenpflichtige Kampagne auf Facebook & Instagram
- RonOrp
- Programmhefte und Flyer an gut frequentierten Stellen in Winterthur und Zürich
- Verteilung von über 1'000 Programmheften an der Kultur-Rallye im September und an die Kundschaft des Theaters Winterthurs
- Postversand vom Verein tiw
- Beilage beim Versand des Theater am Gleis und der IG Tanz Ost
- Digitaler Versand von tiw sowie Präsenz in den Newslettern von: DanseSuisse, TanzLOBBY IG Tanz Zürich, IG Tanz Ost, SAPA & Tanzhaus Zürich u.a.
- Bewerbung des Jugendtanzstückes über die Verteiler von Schule und Kultur sowie augenauf! (Jahresprogramm) der Stadt Winterthur.
- Flyer an Tanzschulen für Workshops für Tanzschüler:innen

Das Festival 2021 konnte nur dank dem unverzichtbaren Einsatz des Vorstandes von tanzinwinterthur sowie dessen Helfer:innen umgesetzt werden, die in stundenlanger, nicht rechtmässig entlohnter Arbeit Flyer verteilten und sich um die Gäste vor Ort kümmerten. Auch das Catering von El Tipico leistete Freiwilligenarbeit und unterstützte das Festival in diesen schweren Zeiten, indem es jeden Abend Mahlzeiten für die Kunstschaaffenden und das Team bereitstellte.

Für das Festival wurden gegen 100 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet, ohne die die Umsetzung nicht möglich gewesen wäre.

Weiterhin sind wir darum bemüht, dem zeitgenössischen Tanz in Winterthur mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen. Unser Ziel ist es, ein breites Publikum anzulocken. Wir sind überzeugt, dass es in Winterthur und Umgebung noch viele potenzielle Zuschauer gibt.

Zuletzt bleibt mir noch, mich bei allen zu bedanken, die das Festival ermöglicht und in dieser schweren Zeit unterstützt haben. Dank geht an das ganze tiw-Team sowie Stefan Falk (Technik) und dem Catering El Tipico um Daniel Girsberger. Besten Dank an das Kino Cameo, der Stiftung SAPA für die angenehme Zusammenarbeit, sowie an die Gönner und Förderer. Und schliesslich bedanke ich mich bei den Künstler:innen und dem Publikum für das Teilen dieser ganz besonderen Momente.

Nadine Schwarz
Festivalleitung tanzinwinterthur
Dezember 2021